

Zertifikatskurs 8110/19

ELTERN-MEDIEN-BERATUNG

Informations- und Bewerbungsmappe

8. Kurs



Berufsbegleitende Weiterbildung
für pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe,
des Bildungswesens sowie angrenzender Arbeitsfelder
zur Medienerziehung und Elternberatung

Eine Weiterbildung der **Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e.V.**
in Kooperation mit dem Sozialpädagogischen **Fortbildungsinstitut Berlin-
Brandenburg**

www.eltern-medien-beratung.de

Konzeption und Ziele

Medienerziehung und Elternberatung

Die Nutzung digitaler Medien ist heute Teil des Alltags in Familien. Dennoch sind viele Eltern nach wie vor verunsichert hinsichtlich der Medienerziehung ihrer Kinder. Sie haben Fragen, die Sie wahrscheinlich kennen und denen Sie regelmäßig begegnen:

- Ab wann sollte mein Kind ein eigenes Smartphone haben?
- Welche Möglichkeiten gibt es die Mediennutzung im Familienleben zu regeln?
- Wie begleite ich mein Kind im Internet altersgerecht?

Elternbildung in Kindertagesstätten, Schulen, Freizeiteinrichtungen und Familienzentren zu Fragen der Mediennutzung und -wirkung, zu Chancen und Risiken erfordern aktuelle Kenntnisse über die medialen Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und Familien.

Die Schwerpunktthemen der Weiterbildung sind theoretisch und praktisch an der aktuellen Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen sowie an der konkreten Alltagsbewältigung im Familienleben orientiert und werden ergänzt durch Arbeitstechniken und Methoden der Erwachsenenbildung und Elternberatung zu Fragen der Medienerziehung. Die Teilnehmer/innen erhalten durch die Bearbeitung inhaltlicher, didaktischer und methodischer Fragen ein solides Fachwissen.

Diese Weiterbildung qualifiziert die Teilnehmenden für die medienpädagogische Elternarbeit. Ziel ist es, sie mit aktuellem medienpädagogischen Fachwissen und entsprechenden Kompetenzen in der Elternbildung und -beratung auszustatten, um Eltern fachlich qualifiziert und zertifiziert in Fragen der Medienerziehung beraten zu können.

Im Land Brandenburg ist die Aktion Kinder- und Jugendschutz seit vielen Jahren im Jugendmedienschutz sowie der medienpädagogischen Elternbildung aktiv. Mit diesem Angebot möchten wir interessierten Fachkräften eine entsprechende Qualifikation vermitteln und die Möglichkeit anbieten Teil des Referent/innen-Netzwerks Eltern-Medien-Beratung Brandenburg zu werden.

Seit 2009 werden Elternveranstaltungen im Land Brandenburg von der Medienanstalt Berlin-Brandenburg und dem Land Brandenburg gefördert. Jedes Jahr finden landesweit mindestens 100 geförderte Elternabende statt, die durch die Referent/innen des Netzwerks Eltern-Medien-Beratung Brandenburg durchgeführt werden. Jährlich erhalten allein hierdurch rund 2000 Eltern Informationen zur Medienerziehung. Weitere Informationen zum Programm unter

www.eltern-medien-beratung.de

Weiterbildung

Inhalte und Veranstaltungsplanung

Elternbildung und -beratung zu Fragen der Mediennutzung und -wirkung, zu Potenzialen und Gefährdungen erfordern aktuelle Kenntnisse über die verschiedenen Medien, mit denen Kinder, Jugendliche und Familien heute umgehen. Die Schwerpunktthemen der einzelnen Veranstaltungsblöcke sind daran orientiert und werden ergänzt durch einen Themenkomplex zu Arbeitstechniken und Methoden der Erwachsenenbildung und Elternberatung im Rahmen der Medienerziehung. Die Teilnehmer/innen erhalten durch ein ausgewogenes Angebot von theoretischen und praktischen Inhalten ein umfangreiches Fachwissen.

Die Weiterbildung gliedert sich in

1. den Themenkomplex zur Medienerziehung, zu Chancen und Risiken der Mediennutzung im Kontext Familie und den Grundlagen des Jugendmedienschutzes, (96 UE)
2. den Themenkomplex Methoden der medienpädagogischen Elternbildung und -beratung (56 UE)
3. Praxisprojekt und Abschlusskolloquium (8 UE)

Präsenzveranstaltungen und E-Learning

Die Weiterbildung setzt sich zusammen aus Präsenzveranstaltungen und E-Learning-Einheiten, die über eine einfach zu bedienende Online-Plattform durchgeführt werden. Dort finden die Teilnehmer/innen alle Materialien aus den Workshops und zusätzliche Lernangebote. Die dafür nötigen Kenntnisse werden zu Beginn der Fortbildung vermittelt.

Die Teilnehmer/innen lernen über die Online-Plattform eigene Beiträge einzubringen, andere Beiträge zu kommentieren, diskutieren oder zu erweitern. Auf diese Weise werden die Lernenden, die Lehrenden und die angebotenen Inhalte in einem sozialen Lernnetzwerk aktiv miteinander verknüpft und stehen auch außerhalb der Präsenzveranstaltungen zum gemeinsamen Austausch bzw. Weiterlernen zur Verfügung.

Der Einsatz innovativer Moderations- und Arbeitstechniken während der gesamten Fortbildung und die Auseinandersetzung mit kreativen und aktivierenden Methoden der Erwachsenenbildung ermöglichen es den zukünftigen Eltern-Medien-Berater/innen, Veranstaltungen zum Thema Medienerziehung zielgruppengerecht zu gestalten.

Veranstaltungsplanung

1. Themenkomplex: Medienerziehung, Chancen und Risiken der Mediennutzung im Kontext Familie und den Grundlagen des Jugendmedienschutzes

Kurs 1: Gesetzlicher Jugendmedienschutz im Kontext der Medienerziehung

09. - 11. September 2019 (24 UE) - Ort: SFBB Berlin-Wannsee

- Gesetzliche Grundlagen und Institutionen des Jugendmedienschutzes
- Jugendmedienschutz im digitalen Zeitalter
- Altersfreigaben und Beurteilungsverfahren
- Herausforderungen durch neue Entwicklungen und Phänomene

Kurs 2: Erzieherischer Jugendmedienschutz im Kontext der Medienerziehung

30. September – 02. Oktober 2019 (24 UE) - Ort: SFBB Berlin-Wannsee

- Exzessive Mediennutzung: Präventionsansätze und Beratung, Medienabhängigkeit als pathologische Internet- und Computernutzung
- Extremismus, Hass und Fakes: Auftreten und Handlungsmöglichkeiten
- Cybermobbing, Cybergrooming und Sexting: Präventions- und Interventionsmaßnahmen

Kurs 3: Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen (24 UE)

27. - 29. November 2019 - Ort: SFBB Berlin-Wannsee

- Altersspezifische Mediennutzung:
 - Mediennutzung bei Kleinkindern: Bildschirmmedien, Angebote, Alternativen
 - Mediennutzung im Vorschulalter: Internetangebote und Apps, Sprachsteuerung, digitales Spielzeug
 - Mediennutzung im Grundschulalter: Freiraum vs. Schutzraum, Kindgerechte Angebote, Regeln und Absprachen
 - Mediennutzung von Jugendlichen: Freiraum und Privatsphäre, Selbstdarstellung und Datenschutz
- Digitale Familie und die digitale Familienkommunikation
- Aktuelle Themen: Darknet, Influencing auf YouTube und Instagram, Mutproben und Kettenbriefe

E-Learning zur Mediennutzung (24 UE)

Zu den einzelnen Kursen werden Hausaufgaben zur Bearbeitung gestellt, die auf den Präsenzveranstaltungen besprochen werden. Je nach Thema wird eine Nachbearbeitung des Kurses erfolgen. (Pro Kurs sind 8 UE Bearbeitungszeit einzuplanen).

2. Themenkomplex: Methoden der medienpädagogischen Elternarbeit und Elternberatung

Kurs 4: Beratung in Fragen der Medienerziehung / besondere Zielgruppen / Medienpädagogik (16 UE)

29.- 30. Januar 2020 - Ort: SFBB Berlin-Wannsee

- Zielgruppe Eltern
 - Annäherung an die Zielgruppe / Eltern sind nicht gleich Eltern
 - Fallstudien Medienerziehungsmuster
 - Grundlagen der Medienpädagogik

- Beratung von Eltern zur Medienerziehung
 - Beratungsansätze in der Familien- und Erziehungsberatung
 - Alternative Ansätze zur Ansprache von Eltern („Schwer erreichbare“ Zielgruppen)
 - Praxisübungen / Fallstudien

Kurs 5: Moderationstechniken und Methoden der Elternarbeit (24 UE)

26. - 28. Februar 2020 - Ort: SFBB Berlin-Wannsee

Methodisches Vorgehen in der Eltern-Medien-Arbeit

- Der Elternabend von A bis Z
- Ablauf von Elternveranstaltungen
- Schwierigen Gesprächssituationen und andere Herausforderungen
- Fragen von Eltern und gruppenspezifische Aspekte/Fachauskunft und Beratungsbedarf/Kurzgespräche mit Eltern/ Fallbeispiele der Elternarbeit

Methoden der Präsentation und Moderation

- Richtig präsentieren und Visualisieren
- Den roten Faden finden und halten - Analoge und digitale Visualisierungstechniken
- Mit Gruppen ins Gespräch kommen / Zur Gestaltung einer effektiven Kommunikation.
- Über Missverständnisse, Kommunikationssperren und andere Irritationen in Veranstaltungen

E-Learning zu Methoden der Elternarbeit und Elternberatung (16 UE)

Auch hier werden zu den einzelnen Kursen Hausaufgaben gestellt, die in den Präsenzveranstaltungen besprochen werden. Eine Aufgabe wird sein, ein Konzept für eine eigene Elternveranstaltung oder Elternberatung zu erstellen. Je nach Thema wird eine Nachbearbeitung der Präsenzveranstaltung erfolgen. (Pro Kurs sind 8 UE Bearbeitungszeit einzuplanen).

3. Praxisprojekt

Ausgestattet mit einem breiten Fach- und Methodenwissen in diesen fünf inhaltlichen Bereichen werden die Teilnehmer/innen ein Praxisprojekt vorbereiten und umsetzen. Ziel ist es, zum Beispiel einen Elternabend oder einen Workshop mit Familien, Kindern und Jugendlichen durchzuführen. Die Eltern-Medien-Berater/innen können so ihr erlerntes Wissen praxisorientiert und zielgruppengerecht anwenden.

4. Kolloquium

19. Juni 2020 Ort: SFBB Berlin-Wannsee (8 UE)

Die Dokumentation des Praxisprojekts wird als Kolloquium im Rahmen der Abschlussveranstaltung vorgestellt und mit den Teilnehmer/innen der Weiterbildung sowie fachkundigen Gästen diskutiert.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich speziell an Mitarbeiter/innen freier oder öffentlicher Träger der Kinder- und Jugendhilfe, der Familienbildung und -beratung sowie des Bildungswesens, die in ihren Arbeitszusammenhängen inhaltlich mit Medienerziehung und Elternarbeit zu tun haben oder dort tätig werden und ihr Fach- und Methodenwissen erweitern wollen.

Besonders ansprechen möchten wir

- sozialpädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Jugendarbeit und Jugendschutz sowie den Hilfen zur Erziehung
- Fachkräfte im Bereich Schulsozialarbeit
- Mitarbeiter/innen in Eltern-Kind-Zentren, der Eltern- und Familienbildung und Beratung.
- Mitarbeiter/innen aus angrenzenden Bereichen, die Eltern und Familien im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit beraten und unterstützen.

Dozent/innen

Die organisatorische und fachliche Leitung erfolgt durch die AKJS.

Jessica Euler, Referentin für Medienpädagogik und Jugendmedienschutz der AKJS, Projektleiterin der Eltern-Medien-Beratung

Klaus Hinze, Diplom-Soziologe und Sozialarbeiter/-pädagog, Supervisor und Mediator, Jugendschutzsachverständiger und Vertreter des ständigen Vertreters der Obersten Landesjugendbehörden bei den Einrichtungen der freiwilligen Selbstkontrollen FSK und USK.

Die eingeladenen Dozent/innen in den einzelnen Präsenzveranstaltungen sind Fachkräfte mit ausgewiesener Expertise in den Feldern der Medienerziehung und Medienpädagogik sowie des Jugendmedienschutzes und der Elternbildung.

Teilnahmebescheinigung - Zertifikat

Der erfolgreiche Abschluss der Zusatzqualifikation wird mit einer Teilnahmebescheinigung durch das SFBB und der AKJS Brandenburg bestätigt, mit einer qualifizierten Beschreibung der absolvierten Ausbildungsinhalte und den Dozent/innen sowie den von der Teilnehmerin / dem Teilnehmer erbrachten Leistungen im Rahmen des Praxisprojekts.

Das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) und die AKJS Brandenburg vergeben das Zertifikat zur Eltern-Medien-Beraterin / zum Eltern-Medien-Berater, wenn die gesamte Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen ist.

Anmeldung bitte bis 03. August 2019 unter:

[Online Anmelden](#)

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an uns wenden:

Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e.V.

Jessica Euler (Projektleitung)

Mail: info@eltern-medien-beratung.de

Telefon: 0331- 951 3170

Gefördert durch



mabb medienanstalt_berlin_brandenburg

Allgemeine Hinweise

Zeitraum

Die Weiterbildung erstreckt sich für das Basismodul über einen Zeitraum von September 2019 bis Juni 2020. Das Abschlusszertifikat wird nur nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Themenkomplexen, einschließlich Praxisprojekt und Teilnahme am Abschlusskolloquium, erteilt.

Im Falle einer zu geringen Anzahl von angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern behalten wir uns eine Verschiebung des Veranstaltungsbeginns oder eine Absage der Veranstaltung oder aufgrund inhaltlicher oder organisatorischer Gegebenheiten eine Änderung des Veranstaltungsortes vor.

Tagungsorte

Die Tagungsstätten bieten uns die Infrastruktur für unsere Seminare während der Präsenzveranstaltungen:

- Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB), Königstr. 36b, 14109 Berlin
- Geschäftsstelle der Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e.V., Posthofstraße 8, 14467 Potsdam

Kosten

Für die Weiterbildung wird eine Förderung bei der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) beantragt. Der Eigenbeitrag beträgt dann nur noch 420 Euro für die gesamte Weiterbildung. Eine Teilzahlung ist nach Absprache möglich.

Die Teilnahmebeiträge sind innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung direkt an die AKJS zu zahlen. Bei Rücktritt oder Abbruch der Weiterbildung ist eine Rückzahlung des Beitrags nicht möglich.

Die Teilnahmegebühr umfasst die Kosten für die Ausbildung und Seminarunterlagen sowie die Seminarkosten im SFBB und die Tagesverpflegung.

Fahrt- und Übernachtungskosten sind selbst zu tragen. Die Kosten für die Übernachtung im SFBB betragen derzeit 25 Euro inkl. Frühstück und Abendessen. Übernachtungen müssen rechtzeitig bei der Seminarleitung angezeigt werden. Es empfiehlt sich Zimmer im SFBB weit im Voraus zu reservieren.

Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e.V.

Die Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e.V. ist ein anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Im Rahmen der Aufgabenfelder des Kinder- und Jugendschutzes liegen unsere Schwerpunkte im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz bei den Themen

- Gewaltprävention mit dem Schwerpunkt Prävention von Mobbing und Cybermobbing mit den aktuellen Projekten zum „No Blame Approach“ und „Ich bin Internet(t)“,
- Jugendmedienschutz mit Fachtagungen, Fortbildungen und dem Netzwerk Eltern-Medien-Beratung,
- Suchtprävention mit Fortbildungsveranstaltungen zur Suchtprävention in den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe, Fachtagungen und Publikationen.